

# Wohnhäuser in Barcelona : 1961. Architekten José Antonio Coderch, Manuel Valls, Barcelona

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 6: **Spanische Architektur und Kunst : Bauten von Antonio Gaudi  
1852-1926**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-38428>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

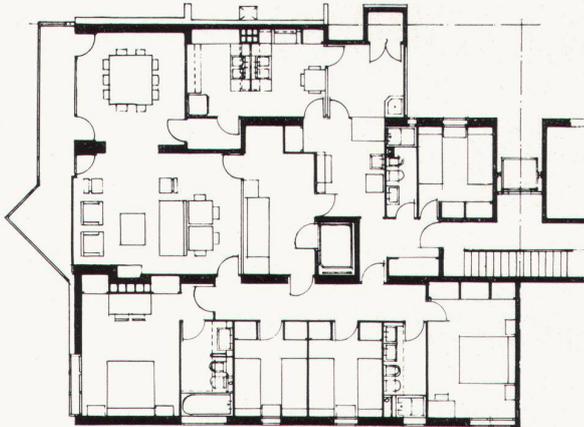
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

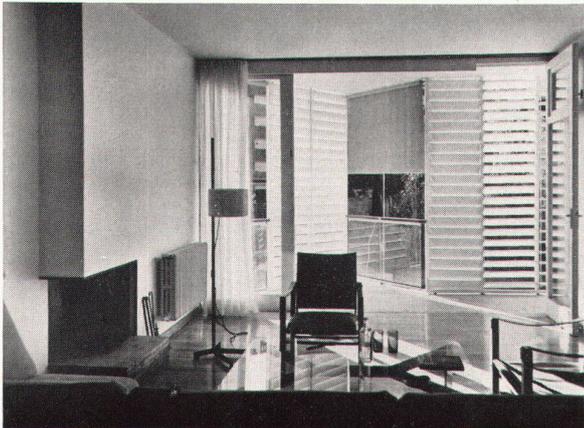
## Wohnhäuser in Barcelona



1



2



3

**1961. Architekten: José Antonio Coderch, Manuel Valls, Barcelona**

Das in der Compositor-Bach-Straße in Barcelona gelegene Haus wurde für den Verkauf der Wohnungen erbaut und genießt die Vergünstigungen, die das Gesetz für verbilligte Wohnungen vorgesehen hat.

Der offizielle Bebauungsplan der Zone, in dem das Haus gelegen ist, legt für jedes Baugrundstück das genaue Bauvolumen und die Zahl der Stockwerke fest, so daß die Arbeit des Architekten sich ausschließlich auf die Anordnung der hohlen und der massiven Teile des Bauvolumens beschränkt.

Das Gesetz für verbilligte Wohnungen wurde vom Staate geschaffen, um allgemein die Bautätigkeit zu begünstigen. Es gewährt dieser Klasse von Gebäuden Steuererleichterungen. Aber es begrenzt die bebaute Fläche auf ein Maximum von 200 m<sup>2</sup>; andererseits verbietet der Zonenplan die Unterschreitung dieser Fläche. Für den Architekten ist es schwierig, unter solchen Bedingungen zu entwerfen.

Die Himmelsrichtung, die Stellung zu den Nachbargebäuden und die Form des obligatorischen Volumens haben als Resultat einen symmetrischen Grundriß und als natürliche Folge ebensolche Terrassen ergeben. Die Form der Terrassen oder Balkone wurde ebenfalls durch die städtischen Bauvorschriften beengt.

Das Haus umfaßt 26 Wohnungen, 4 Geschäftsläden und eine genügend große Garage für zwei kleinere Wagen oder einen großen für jede Wohnung; die Anzahl und Anordnung der Personen- und Bedienungsaufzüge, Treppen und entsprechende Eingänge hat eine unabhängige Raumeinteilung ergeben, die weit über das Erwartete hinausging.

In Barcelona sind die Baukosten für Gebäude mit bis zu fünf Stockwerken in Stahlbeton oder in Stahlkonstruktion höher als mit Backstein, so daß Backsteinmauern das geeignete Verfahren darstellten.

Der Mittelhof geht in seiner Flächenausdehnung weit über das von der Stadtverwaltung geforderte Mindestmaß hinaus, da es sich gezeigt hat, daß er für die unteren Wohnungen nicht ausreichend ist. Für die übrigen, die Mehrzahl darstellenden Wohnungen sind die Lichtverhältnisse mehr als ausreichend.

Die Heizungs- und Warmwasseranlage ist für alle Wohnungen gemeinsam und hat zwei Kessel, die mit Heizöl betrieben werden.

Sowohl die inneren als auch die äußeren Schreinerarbeiten sind aus Holz. Die große Glastüre im Wohnzimmer kann längs der Fassade verschoben werden, so daß der Balkon oder die Terrasse mit dem Wohnzimmer einen einzigen großen Raum bilden kann.

Das Gebäude erhielt 1961 die Auszeichnung FAD.

1  
Fassade  
Façade  
Façade

2  
Grundriß ca. 1 : 200  
Plan  
Groundplan

3  
Wohnraum  
Séjour  
Living-room